

In der Wärmewende liegt die große Chance für einen schnellen Fortschritt der Energiewende.

Die SPD Rheinland Pfalz hat den Riesen bereits geweckt.

ABLAUF am 15.9.2021:

- 1. Begrüßung, Information zum SPD Klimaforum, Einführung ins Thema
- 2. Vortrag Christoph Zeis Vorstellung kommunaler Projekte in Rheinland Pfalz
- 3. Das Rheinland Pfalz Wahlprogramm der SPD, und zum Regierungsprogramm 4-2021
- 4. Fragen Ende ca 19:15 Uhr



#### Die Einladenden:

Die bundesweite Vernetzung des SPD Basis, das SPD Klimaforum mit der PG Energiewende.

**SPD**KLIMAFORUM

Das "SPD Klimaforum" ist kein offizielles SPD Partei Gremium.

Das SPD-Klimaforum ist entstanden aus der Nordkooperation, Start in 2-2021 und hat

- Klima-SPD-Menschen bundesweit zusammenge'sucht'
- viele Dopplungen zu den Nina Scheer Energiewende-Kooperationstreffen (aktiv seit 2019)
- Kontakt zu klima.gerecht.de (fff und Jusos) und hat
- das Ziel, Klimaschutz Kräfte innerhalb der SPD zu bündeln.

#### SPD-KLIMAFORUM

In der SPD gibt es jetzt ein Klimafo
Die offizielle Grüdung fand per Vid
konferent am 13. August statt. Der
der Interessierten umfasst bisher r
100 Mitglieder aus allen Alters- um
Gesellschaftsschichten. Der Gründ
vorausgegangen war eine zweimo
natige Vorarbeit. Bereits im Februa
hatte es auf Initiative des Arbeitsk
ses (AK) Klimarwandel. Umweltsch
und nachhaltiges Wirtschaften de
SPD-Unterbezirks Bremen-Stadt en
Vernetzungsbestrebungen gegebet
Die Mitglieder des Klimaforums wollen
keine akademischen Debutten führen,

Kurzer Bericht im aktuellen Vorwärts S. 20 über das SPD-Klimaforum:

https://epaper.vorwaerts.de/de/profiles/f8f6283fb454-vorwarts - magazin/editions/vorwaerts-5-2021/pages/page/11

# SPD

## Warum gibt es das SPD Klimaforum?

- ... weil etwas in Bewegung ist
- ... weil die Zeit reif ist für grundlegenden Wandel
- ... weil es eine weltweite Bewegung für diesen Wandel gibt....

InteressentInnen senden gerne eine email an:

mitmachen@spd-klimaforum.de

15. September 2021

## **Der Vortragende:**

Dipl.-Ing. Christoph Zeis,

SPD Mitglied Rheinland Pfalz

Praktiker mit viel Projekterfahrung

Geschäftsführer der EDG GmbH in Niederolm,

Vorstandsmitglied des B.KWK eV

Mitglied im Verband kommunaler Unternehmen

Kämpfer für die Erneuerbaren u.a.im

Landesverband Erneuerbare Energie Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

# Mutmacher 3

Vielen Dank!



#### **Der Autor: Christoph Zeis**

Christoph Zeis ist Geschäftsführer der Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe und unter anderem Vorstandsmitglied im Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung, Mitglied im Verband kommunaler Unternehmen, der Arbeitsgemeinschaft Fernwärme sowie im GEODE. Seit 2021 ist er zudem Vorstandsvorsitzender des neuen Landesverbands Erneuerbare Energie Rheinland-Pfalz-Saarland.

# Was ist eigentlich die Energiewende /das neue Energiesystem?

.... der Wandel weg von fossilen Brennstoffen

... in den Sektoren Strom, Wärme, Verkehr

.... der Wandel in der Art der Akteure:

- nicht mehr wenige zentral und monopolähnlich, sondern
- viel mehr Akteure, miteinander vernetzt

... der Wandel in der Betrachtung:

Systeme werden von unten (zellular) nach oben hoch aufgebaut

Energie wirkt bidirektional, somit sind die Akteure Prosumer sie erzeugen, speichern und verbrauchen, sind also Produzenten & Konsumer

15. September 2021

# Das alte Stromsystem: Großkraftwerke, unflexibel, fossil



Eigentumsverhältnisse monopolähnlich

Brennstoff fossil, Steinkohle (Importe), Braunkohle (eigene Quellen D)



Verluste bis zu 60%

## Das neue ENERGIE SYSTEM: dezentral, flexibel, "EE First"



## <u>Eigentümer Wandel:</u>

vielfältige, kleinere, neue Eigentümer

## Neue Erzeuger Technik:

neu und schadstoffärmer

# Neue Möglichkeiten der digitalen

Vernetzung:

viele Erzeuger miteinander, sowie Verbraucher und Erzeuger wechselseitig beeinflussend, Prosumer

#### Energieträger Wandel:

Sonne, Wind, Umweltwärme sind importunabhängig Gase in Eigen-Produktion und Importe

## Wichtige Vorbemerkung: Rangordnung im Energie System Wandel

(Zitate abgewandelt aus Greenpeace Studie zu Wasserstoff https://www.greenpeace-energy.de/presse/artikel/nur-gruener-wasserstoff-ist-klimafreundlich-und-kostenguenstig.html)

- 1. Suffizienz: Weniger verbrauchen
- 2. Effizienz: das, was man verbraucht, vollständig nutzen und nix verschwenden,

[und notwenige Wertstoffe im Kreislauf führen]

3. Elektrifizierung des Energieangebots:

deswegen radikaler Zubau eigener Erzeugungskapazität EE-Strom ohne Begrenzung. Statt Ausschreibung schafft ein zB Festpreis Investititonssicherheit für alle Akteure.

4. Power to Gas - Power to Heat - PtX

EE Strom nutzen für alle Varianten von Speichern und Nutzenergien, erst danach umwandeln.

#### An uns ein Gruß von

Ernst Ulrich von Weizsäcker



Politiker

"...Bei Energie-Verteuerung ist eine soziale Kompensation richtig

aber nicht in der Form von Billig-Energie."

Herzlich Ernst

(Bekannt mit seinem Buch FAKTOR 5)



#### Stromprei

#### **Billigstrom ist reiner Populismus**

Die Ökostromumlage soll abgeschafft werden, damit die Strompreise sinken. Doch das würde Energieverschwendung nur noch attraktiver machen. Es gibt bessere Ideen.

Ein Gastbeitrag von Ernst Ulrich von Weizsäcker und Uwe Nestle

18. Mai 2021, 18:06 Uhr / 652 Kommentare / 🖂



Der Windpark Odervorland im Landkreis Oder-Sprec, der 2020 mit 68 Windrüdern an den Start ging @ Patrick Picul/dpa

https://www.zeit.de/wirtschaft/2021-05/strompreisenergiewende-energieeffizienz-erneuerbar-energienstaatliche-subventionen-eeg-umlage14

7eit online Mai 2021



# Mutmacher 3 kommunale Lösungen

**EDG** 

EnergieDienstleistungsGesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH

|     | The state of the s | MACO VINIL |           |                             | BC 14924 W W                              |
|-----|--|------------|-----------|-----------------------------|---|
| 3-2 | exemplarische  | Neubau     | Bestands  | <b>Anzahl Wohneinheiten</b> | Technische Lösung                         |
|     | Projekte   |            | sanierung |                             |   |
|     | Nierstein,   | х          | х         | 130                         | Nahwärmenetz, Biomethan BHKW plus         |
|     | Schlossgärten  |            |           |                             | Heizkessel für geringen                   |
|     |  |            |           |                             | Spitzenlastbedarf, mit Wärmespeicher      |
|     | Nieder-Olm   | n x        |           | 84 WE und 9 REH             | BHKW mit Erdgas plus PV, Zuhause-Strom    |
|     |  |            |           |                             |   |
|     | Gimbweiler   | х          | х         | 86 + 10 NBG +               | Nahwärmenetz, Solarthermie Freifläche     |
|     |  |            |           | <b>Verdichtung Bestand</b>  | mit Speicher, Holz aus der Region plus PV |
|     |  |            |           |                             | von Freifläche mit Batterie-Speicher      |
|     | Gensingen  |            |           | 110 + 4                     | Kalte Nahwärme mit Geothermie und PV,     |
|     |  | х          |           | Nichtwohngebäude            | Solarthermie optional                     |
|     |  |            |           |                             |   |







## **Wohnquartier Schlossgärten Nierstein:**

#### Wärmekosten in der Quartiersversorgung –

Aktueller Preisstand des Kommunalen Unternehmens EDG GmbH: günstige 6,60 € pro m² und Jahr

| Gebäude-<br>fläche in m² | Energieträger/<br>Heizsystem | Verbrauch in Kilowattstunden je m² und Jahr |         |          | € Kosten in Euro<br>je m² und Jahr |          |           |   |          |   |
|--------------------------|------------------------------|---|---------|----------|------------------------------------|----------|-----------|---|----------|---|
|                          |                              | niedrig                                     | mittel  | erhöht   | zu hoch                            | niedrig  | mittei    | erhöht                                  | zu hoch  | Die Vergleichswerte gelten<br>für das Abrechnungsjahr |
|                          | Erdgas                       | bis 89                                      | bis 157 | bis 244  | ab 245                             | bis 7,80 | bis 12,00 | bis 17,00                               | ab 17.01 | 2019.<br>Sie beziehen sich auf die                    |
|                          |                              |   |         |          |                                    |          |           |   |          | gesamte Wohnfläche eines                              |
|                          | Heizöl                       | bis 101                                     | bis 162 | bis 242  | ab 243                             | bis 9,30 | bis 13,20 | bis 18,10                               | ab 18,11 | Gebäudes und beinhalten<br>die Anteile für Raumwärme  |
| 100 – 250                | Fernwärme                    | bis 80                                      | bis 135 | bis 236  | ab 237                             | bis 9,50 | bis 14,30 | bis 22,60                               | ab 22,61 | und Warmwasserbereitung.                              |
|                          | Wärmepumpe                   | bis 27                                      | bis 43  | bis 96   | ab 97                              | bis 8,00 | bis 11,50 | bis 22,50                               | ab 22,51 |   |
|                          | Holzpellets                  | bis 64                                      | bis 131 | bis 227  | ab 228                             | bis 5,80 | bis 9,10  | bis 13,70                               | ab 13,71 | Das bedeuten die                                      |
|                          |                              |   |         | 100 1000 |                                    |          |           | 100000000000000000000000000000000000000 |          | Kategorien:   |
|                          | Erdgas                       | bis 86                                      | bis 150 | bis 233  | ab 234                             | bis 7,30 | bis 11,10 | bis 15,80                               | ab 15,81 | niedrig: Glückwunsch: Besser geht's kaum.             |
| Æ                        | Heizöl                       | bis 98                                      | bis 159 | bis 239  | ab 240                             | bis 8,90 | bis 12,70 | bis 17,60                               | ab 17,61 |   |
| 251 – 500                | Fernwärme                    | bis 77                                      | bis 128 | bis 222  | ab 223                             | bis 9,00 | bis 13,40 | bis 21,00                               | ah       |   |
|                          | Wärmepumpe                   | bis 25                                      | bis 42  | bis 94   | ab 95                              | bis 7,60 | bis 10,90 | bis 21,60                               |          |   |
|                          | Holzpellets                  | bis 60                                      | bis 123 | bis 215  | ab 216                             | bis 5,30 | bis 8,40  | bis 1                                   | ED       | C   |
|                          |                              |   |         |          |                                    |          |           |   | ED       | 9   |
| <b>6</b>                 | Erdgas                       | bis 83                                      | bis 143 | bis 223  | ab 224                             | bis 6,90 | bis 10,30 | /                                       | Ene      | rgieDienstleistungsGesellsch                          |
| 用                        | Heizöl                       | bis 96                                      | bis 155 | bis 236  | ab 237                             | bis 8,50 | bis 12,20 |   | Rheinh   | essen-Nahe mbH  |
| 01 - 1.000               | Fernwärme                    | bis 74                                      | bis 122 | bis 209  | ab 210                             | bis 8,60 | bis 12,70 |   | _        |   |
|                          | Wärmepumpe                   | bis 25                                      | bis 41  | bis 93   | ab 94                              | bis 7,20 | bis 10,50 |   |          | Wärmeverbrauch:                                       |
|                          |                              |   |         |          |                                    |          |           |   |          | 60 kWh <sub>th</sub> /(m²a)                           |
|                          | Erdgas                       | bis 81                                      | bis 139 | bis 216  | ab 217                             | bis 6,70 | bis 9,90  | b                                       |          | Wärmekosten:  |
|                          | Heizöl                       | bis 94                                      | bis 153 | bis 234  | ab 235                             | bis 8,20 | bis 11,90 | bis 1                                   |          | 6,60 €/m²a)   |
| ber 1.000                | Fernwärme                    | bis 72                                      | bis 119 | bis 201  | ab 202                             | bis 8,30 | bis 12,20 | bis 18,80                               |          |   |
|                          | Wärmepumpe                   | bis 24                                      | bis 40  | bis 92   | ab 93                              | bis 6,90 | bis 10,10 | bis 20,30                               | ab.      |   |



#### Zukunftsperspektive Klimaschutz und Energiewende: Mit der Wärmewende den Weg zur Klimaneutralität gestalten

#### 1. Einleitung

Die Energiewende ist deutlich mehr als Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien. Dem Wärmemarkt muss bezüglich der Priorität die Bedeutung beigemessen werden, die ihm sowohl energiebilanziell als auch in seiner Klimarelevanz innewohnt. Da im bundesdeutschen hittlet 50 % und
in den Verbrauchssektoren GHD und Haushalte bis zu 90 % des Endenergiebedarfes in Form von
Wärme zu decken sind, bedarf es in diesem Bereich zur Dekarbonisierung besonderer Anstrengungen entlang der Prioritätenkette Energielensparung, Energieleffizienz und Erneuerbare Energien. Auch die klimaschonende Klimatisierung von Lebensräumen spielt zukünftig eine immer
grösser werdende Rolle. Grundsätzlich soll nach Energieeinspar- und Effizienzmaßnahmen der
verbleibende Energiebedarf durch Erneuerbare Energien gedeckt werden.

Für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes muss der Transformationsprozess des Energiesystems aber auch mit Blick auf die Bezahlbarkeit sozialverträglich und ausgewogen sein sowie eine größtmögliche Teilhabe eröffnen. Wir werden die politischen Rahmenbedingungen hierzu in Rheinland-Pfalz schaffen und uns insbesondere auch auf Bundeebne dafür einsetzen, dass die Menschen in ihrer örtlichen Lebensweit den Weg zur Klimaneutralität mitgestalten können. Wir wollen hierzu den Wärmesektor als größten Kostenverursacher und CO--Emittenten in besonderen Fokus nehmen und die erforderlichen Anzeite schaffen.

#### 2. Energieeinsparung

"Gesparte Energie ist die beste Energie". Von diesem Leitgedanken sind wir seit vielen Jahren getragen, denn eine nicht benötigte Kilowattstunde (kWh) muss auch nicht erzeugt werden. Darmis te svon zentraler Bedeutrung, dass wir den Gebäudebereich möglichts stehnell energetisch sanieren. Wir wollen die Sanierungsquote bis 2030 von derzeit unter 1 % auf 3 % mehr als verdreifachen. Dies gelingt, wenn wir den Wärmeschutz unserer Gebäude an Fassaden, Fenstern und Dächern deutlich forcieren sowie auch für die Gebäudetechnik modernisieren.

Der Gesetzgeber hat mit dem Druck zur Erreichung der Klimaschutzziele den Handlungsbedarf erkannt und für diesen Bereich daher mit der "Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)" ein umfassendes Förderprogramm aufgelegt, das seit dem 0.10.1.2021 für Bestandsgebäude gilt. Hiermit können Wärmedämmmaßnahmen von Außenwänden und Dachflächen sowie der Austausch von Fenstern und Außentüren mit ggf. zusätztlichem, sommerlichem Wärmeschutz mit bis zu 20 % und maximal 60.000 er pro Wöhneiheit gefördert werden.

Zukunftsperspektive Klimaschutz und Energiewende - 09.04.2021



FÜR RHEINLAND-PFALZ

REGIERUNGSPROGRAMM 2021-2026





ZUKUNFTSVERTRAG RHEINLAND-PFALZ – 2021 bis 2026



Koalition
des Aufbruchs und
der Zukunftschancen



## Vielen Dank für Euren Besuch und die Aufmerksamkeit!

InteressentInnen senden gerne eine email an:

mitmachen@spd-klimaforum.de